

Gemeindebrief

Nr. 38 | Weihnachten 2012

Bernstadt

Hörvelsingen

Evangelische Kirchengemeinden



Themen:

- „Das Wort kommt zur Welt“
- Schlagzeilen aus dem KGR
- Die Kirche und ihr Geld
- Aus den Kirchenbüchern



miteinander

auf dem Weg



Kirchengemeinden Bernstadt und Hörvelsingen

Pfarramt:

Kirchenbühl 3, 89182 Bernstadt

Zentrale Telefonnummer: 07348-6247, Fax: 07348-4213

Bei Abwesenheit sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter!

Bankverbindung:

Bernstadt: Sparkasse Ulm Konto Nr.: 37293, BLZ: 63050000

Raiba Niedere Alb Konto Nr.: 222231009, BLZ: 60069066

Hörvelsingen: Sparkasse Ulm Konto Nr.: 7577, BLZ: 63050000

Homepage: www.bernstadt-evangelisch.de

Johannes Hartmann (Pfarrer)

erreichbar im Pfarrbüro über die zentrale Telefonnummer

im Pfarrhaus Hörvelsingen: mittwochs 09.30-12.00 Uhr

Tel. mobil: 0151-41225027

E-mail: pfarramt.bernstadt-hoervelsingen@elk.wue.de

Iris Schneider (Pfarramtssekretärin)

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

E-mail: gemeindebuero.bernstadt-hoervelsingen@elk-wue.de

Susanne Wannenwetsch (Kirchenpflegerin)

Bürozeiten: Mittwoch 09.00-12.00 Uhr

E-mail: kirchenpflege.bernstadt-hoervelsingen@elk-wue.de

Das **WORT** kommt zur Welt.

Kunstinstallation
in sechs Stationen

28. November 2012

bis

2. Februar 2013

Lambertuskirche Bernstadt

Weihnachten - Gottes Wort für dich. **Mensch.**

Für das Jesuskind

Emilie strickt für ihr Leben gern. Die Sachen, die sie herstellt, sind praktisch und sehr schön. An Weihnachten legte Emilie ein Pärchen gestrickte Babyschuhe an die Krippe in der Kirche. „Die sind für das Jesuskind.“ Doch schon wenige Tage später fehlten die kleinen Schühen. Irgendwer scheint sie dringend gebraucht zu haben. Kurzerhand strickte Emilie Neue und legte sie wieder zu den Geschenken der Hirten und der Weisen.

Dem Jesuskind ein Geschenk machen

Aus Freude über das Weihnachtseignis, hat Emilie Schuhe gestrickt. Vielleicht wollen Sie

es ihr ja nachtun? Es muss nicht unbedingt etwas Gestricktes sein. Wie wäre es mit einer Karte? Mit einem Motiv, das Sie besonders schön finden, oder mit einem Spruch, der Ihnen wichtig ist. Das Jesuskind würde sich freuen und irgendwer anders vielleicht auch ...

Anderen eine Freude machen

Sollten Sie je merken, dass Ihre Karte nicht mehr an der Krippe liegt, dürfen Sie sich freuen: Sie haben jemandem eine Freude gemacht. Wäre doch schön, wenn viele Menschen beim Kind in der Krippe etwas finden könnten, das sie dringend brauchen. Und sei es auch nur Ruhe und inneren Frieden.



Johannes Hartmann, Pfarrer

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und Zeit für die Begegnung mit dem Christus-Kind in der Krippe.

Ihr



„Das WORT kommt zur Welt“

Kunstinstallation in der Lambertuskirche

In sechs Schritten wird in der Advents- und Weihnachtszeit eine moderne Kunstinstallation in der Lambertuskirche Bernstadt aufgebaut. Sie wird als Ganzes noch bis 2. Februar zu sehen sein.

Die einzelnen Stationen zeigen lebensgroße Skulpturen, Bilder und Texte. Psalmen in hebräischer Sprache bilden den musikalischen Hintergrund und erzeugen eine meditative Stimmung im Kirchenraum. Durch besondere Lichteffekte wirkt die Installation bei Dunkelheit am besten.

Wie der Titel schon sagt, will die Installation die Heilsgeschichte Gottes mit der Welt nach-

zeichnen und die Besucher dazu einladen, den Weg nachzugehen.

Ausgehend von der Schöpfung, den Bund Gottes mit seinem Volk und die Verkündigung der Geburt Jesu, nähern wir uns dem Geschehen von Bethlehem an, um dann, am Fluss des Lebens Jesu entlang, weiterzugehen ins Neue Jahr.

Den roten Faden bilden Buchstaben aus dem hebräischen Alphabet. Es beginnt mit dem ersten Buchstaben „Aleph“, der nicht ausgesprochen werden kann. Das entspricht dem Gottesnamen im Alten Testament: JHWH. Er

lässt sich nicht aussprechen sondern nur umschreiben. Mit dem Begriff „HERR“ ahmt unsere Lutherbibel die jüdische Tradition nach, die immer, wenn von JHWH die Rede ist, „Adonai“ sagt.

Dem zweiten Buchstaben „Beth“ ist die Geburtsszene zugeordnet. „Beth“ ist aussprechbar und kommt zum Beispiel bei „Bethlehem“

vor. Die Geburt des Gottessohnes ist der Augenblick, an dem Gott sichtbar und spürbar und aussprechbar geworden ist. An Weihnachten hat Gott einen Namen und ein Gesicht bekommen – und zwar ein menschliches.

Der letzte Buchstabe ist das „Tav“. Es steht beim Kreuz. In den Augen der Welt ist dies

das Ende Gottes gewesen: Gekämpft und doch verloren.

Für Christen ist das Kreuz zum Zeichen des Sieges geworden. Unsere Augen gehen nach oben und dort sehen wir den Auferstandenen im Licht der aufgehenden Ostersonne.



Die Künstlerinnen

Stephanie Schulze, geboren in Dresden, wohnt in Montbéliard.

Sie studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Archäologie in Berlin, Tübingen und München, moderne Literaturwissenschaft in Nashville und Neurophysiologie sowie Molekularbiologie in Salt-Lake City und Harvard, war Praktikantin u. a. im Museum of Modern Art in New-York und im Golden Gate Museum in San Francisco.

Später spezialisierte sie sich im Fach Neurolinguistik in Paris und sie erwarb den Master-titel in Politikwissenschaften.

Stephanie Schulze arbeitete als pädagogische Beraterin für regionale und nationale

Institutionen in Frankreich, u. a. auch am Centre G. Pompidou (Nationalmuseum für Moderne Kunst) Paris.

Seit den 80er Jahren arbeitete sie als Ausbilderin in der Lehrerfortbildung (2005–2009 mit Lehrauftrag an der Universität von Savoien) in den Bereichen Neuropädagogik und Kunstpädagogik.

Sie hat diverse Bücher und Lehrfilme, sowie pädagogisches Lernmaterial herausgegeben.

Die Installation mit dem Originaltitel „Et le verbe s'est fait chair ...“ entstand in den Jahren 2009–2010 in Zusammenarbeit mit Marie-Claire Fuehrer und Johannes Hart-



Marie-Claire Fuehrer



Stephanie Schulze

mann (beratend). Marie-Claire Fuehrer ist Hobbykünstlerin. Die gelernte Finanzbeamtin stellt ihre Werke im GroBraum Montbéliard aus und gibt Kurse im Volkshochschulbereich. Sie war vor allem für die technische Umsetzung der Konzeption von Stephanie Schulze zuständig.

Schlagzeilen aus dem Kirchengemeinderat Bernstadt

Gemeindehaus: Mit neuem Herd und Dunstabzugshaube steht ein professionelles Equipment zur Verfügung. Die Kaffeemaschine wird aus Sicherheitsgründen 2013 ersetzt. Für die Vermietung der Räume gibt es eine neue Tarifliste. Zur Sicherung des Gebäudeunterhaltes soll eine Gebäudestiftung gegründet werden. Das Bücherkämmerle ist eine Erfolgsgeschichte.

Konfi 3: Das Projekt Konfi 3 wird unbegrenzt weitergeführt.

Sitzungen: 2013 wird es 4 gemeinsame Sitzungen der KGR Bernstadt und Hörvelsingen geben.

Nachbarschaftshilfe: Für das Projekt „Arbeitskreis Netzwerk Bernstadt“ wird 2013 ein Standpunkt der evangelische Kirchengemeinde formuliert.

Lautsprecheranlage: In der Kirche wurde eine neue Lautsprecheranlage in Betrieb genommen.

Ausblick: Ein erster Fahrplan für die Orgelwartung wird erstellt.

Familienfreizeit vom 25.05. - 01.06.2013 nach Kroatien

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk der anderen Art? Die Anmeldung zur Familienfreizeit ist noch bis zum 15.12.2012 möglich. Nähere Informationen erfahren Sie auf den Flyern oder im Ev. Pfarramt Bernstadt.

Schlagzeilen aus dem Kirchengemeinderat Hörvelsingen

„Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ – Im Jahr des Gottesdienstes wurden neue Liederbücher angeschafft und schon fleißig benutzt.

Zum ersten Mal fand in Hörvelsingen Konfi 3 statt. Drittklässler beschäftigten sich mit den Themen Taufe und Erntedank mit Hilfe von Eltern und unter Anleitung von Pfarrer Hartmann.

Dorrfest: Die Kirchengemeinde freut sich über 1821,38 Euro. Das ist die Hälfte des Gesamtgewinns. Das von der Jungschar organisierte Menschenkickerturnier war ein voller Erfolg. Die Hörvelsinger Kirche wird Teil der Aktion „geöffnete Kirchen“. Die Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.



Dein Weg – dieser Wegweiser führte direkt zu den Bernstadter Tagen

Viele ließen sich einladen und folgten den Spuren von Abraham

Die Bernstadter Tage vom 1. bis 4. November waren ein Highlight. Dem ausverkauften Konzert der Liedermacher Albert und Andrea Frey & Band folgten an drei Tagen Veranstaltungen für alle Alters- und Interessengruppen. Bei den Impulsvorträgen von Hartmut Schmid (Liebenzeller Gemeinschaftsverband) gab es für so manche(n) das eine oder andere AHA-Erlebnis.

Beim Rahmenprogramm konnten die BesucherInnen eine Sternenshow erleben, an der Gebetswand ihre eigenen Gedanken anbringen, im Raum der Stille Ruhe erfahren, ein

Frauen-Selbsthilfeprojekt unterstützen oder im „Bücherkammerle“ stöbern. Großen Anklang fand das Bistro, das vom Teeniekreis super bewirtschaftet wurde.

Der Gottesdienst am Sonntag bildete den würdigen Abschluss. Die Kirchengemeinde und die Liebenzeller Gemeinschaft können auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und danken allen, die dazu beigetragen haben.

Diese Seite wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht



Basteltipp: Zackenstern

So wird's gemacht:

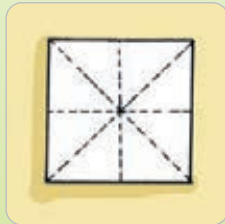
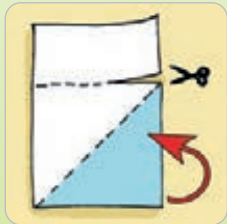
1. Du brauchst ein quadratisches Stück Papier.
2. Das Papierstück faltest du senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ca. bis zur Mitte ein.
3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte zur gefalzten Diagonallinie nach hinten.
4. Durch das Abknicken erhältst du längliche Dreiecke, die du übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen plastischen Stern mit vier Zacken.

Was du brauchst:

- Weißes Papier
- Geschenkpapier oder Bastelfolie
- Stift, Schere, Kleber

Klebst du zwei Sterne übereinander, erhältst du einen achteckigen Stern.

Text/Illustrationen: Christian Badel



Kinderkirche Hörvelsing

In immer mehr Städten gibt es immer weniger Kinder, die sonntags einen Kindergottesdienst besuchen. In Hörvelsing kennt man dieses Problem glücklicherweise nicht. Vor Weihnachten ist der Andrang sogar besonders groß und über 30 Kinder verwandeln sich in kleine und große Engel, Hirten, heilige Könige und natürlich Maria und Josef.

Geleitet wird die Kinderkirche von Ulrike Honold, Sabine Bosch, Carolin Jooß und Simone Nrecaj. Sie suchen das Stück aus, verteilen die Rollen und studieren es mit den Kindern ein. Doch nicht nur an Weihnachten sind die Kinder begeistert bei der Sache.

Fragt man sie, was ihnen an ihrer Kinderkirche besonders gefällt, sind die Antworten vielfältig: Greta findet das Basteln toll und Max die Bilder aus Märchenwolle. Vera, Esther und Justus gefällt die Singrunde am Anfang und Madita freut sich auf den lieben Gott. Finja findet es klasse, dass man zum Geburtstag ein Geschenk bekommt.

Auch Ulrike Honold ist momentan fast wunschlos glücklich. Doch eine Sache wäre da noch: Sie träumt von einem jungen männlichen Mitarbeiter, der Gitarre spielen kann: „Für die Jungs ein Vorbild und für uns eine Unterstützung beim Singen.“ Vielleicht fühlt sich ja jetzt jemand angesprochen?



Diese Seite wird aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht

ProChrist 2013 - In und aus der Porsche Arena Stuttgart

Vom 03.–10. März 2013 werden die Abendveranstaltungen ab 19.30 Uhr per Satellit direkt nach Bernstadt zur „kulinarischen Evangelisation“ in den Bärensaal übertragen. Die Themen: Wo finden wir das Glück? Wie viel Netz braucht der Mensch? Was hat Geld mit dem Glauben zu tun? Was hilft, wenn Leid uns bitter macht? Mein Gott, dein Gott, kein Gott? Was sind unsere Werte wert? Was ist, wenn die Liebe stirbt? Verspielen wir die Zukunft?

Ziel und Zweck des Vereins ProChrist ist „die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und die Förderung des christlichen Glaubens in Deutschland und Europa“.



Land zum Leben – „Brot für die Welt“

Die 54. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland beginnt am 1. Advent.

(www.brot-fuer-die-welt.de). Bitte beachten Sie, dass es keine „Spendentüten“ mehr gibt und nutzen Sie für Ihre Spende den Überweisungsträger. Auch das Opfer der Weihnachtsfeiertage wird weitergeleitet.

Allianzgebetswoche 2013

„Unterwegs mit Gott“

Die Themenabende beginnen um 19.00 Uhr:

Sonntag, 13.01.2013: Bernstadt, Ev. Gemeindehaus

„Weil er sich gedemütigt hat“, Phil 2,5–11

Dienstag, 15.01.2013: Martinskirche Hörvelsing

„Weil er uns liebt“ Lk 10,29–37

Mittwoch, 16.01.2013: Lambertuskirche Bernstadt

„Weil er befreit“ 2. Mose 1,15–22

Donnerstag, 17.01.2013: Gemeindehaus Beimerstetten

„Weil er uns zusammenführt“ Eph. 2, 13–22

Samstag, 19.01.2013: Gemeindehaus Bernstadt,

Jugend-Gebet Markus 4–6

Sonntag, 20.01.2013: Gottesdienst Lambertuskirche

Bernstadt, „Weil er Freude macht“ – Neh 8, 9–12

Christen aus allen Kirchen und Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Folgende Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig

In Bernstadt im ev. Gemeindehaus oder an den angegebenen Orten:

Montag

18:45 Uhr	Bläserteam
19.30 Uhr	Frauen-Hauskreis (14-tägig)

Dienstag

09.30-11.00 Uhr	Mutter-Kind-Treff
17.30-18.30 Uhr	Kleine Strolche (Kinder ab 4 Jahren)
17.30-18.30 Uhr	Große Strolche (Kinder ab 1. Klasse)
19.30-21.00 Uhr	Teenagerkreis (Jugendliche ab 8. Klasse)

Mittwoch

14.00-16.00 Uhr	Frauentreff im Kirchenbühl (Seniorinnen) 14-tägig im Winterhalbjahr
20.00 Uhr	Hauskreise (verschiedene Orte)
20.00-21.30 Uhr	Kirchenchor

Donnerstag

09.00-11.00 Uhr	MorgenOase (Frauen „um die 50“) monatlich
18.00-19.00 Uhr	Die Schatzsucher (Jungs ab 4. Klasse)
18.00-19.00 Uhr	Power-Girls (Mädchen ab 4. Klasse)
19.30 Uhr	Die Arche (Jugendliche ab 17 Jahren)

Freitag

17.15 Uhr	Jungbläser (Ev. Gemeindehaus Bernstadt)
20.00 Uhr	Posaunenchor (Ev. Gemeindehaus Beimerstetten)
17.00-18.30 Uhr	Bücherkammerle geöffnet

In Hörvelsingen an den angegebenen Orten:

Dienstag

18.30-19.30 Uhr	Jungschar Kirchenmäuse (4. – 7. Klasse, Ofenlochhalle)
14.00-16.30 Uhr	Frauenkreis (14-tägig im Winterhalbjahr, Pfarrhaus)

Mittwoch

09.30-11.00 Uhr	Sprechstunde Pfarrer Hartmann (Pfarrhaus)
-----------------	---

Donnerstag

17.00-18.00 Uhr	Jungschar Zwerge (1. – 3. Klasse, Ofenlochhalle)
-----------------	--

Freitag

20.00-21.30 Uhr	Posaunenchor (Ofenlochhalle)
-----------------	------------------------------

Samstag

13.30 Uhr	Rentnertreff (jeden 2. Samstag im Monat von Oktober bis April, Ofenlochhalle)
-----------	---

Änderungen und aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie im Mitteilungsblatt bzw. in der Heimatrundschau.

Die Gottesdienstzeiten der beiden Kirchengemeinden wechseln nach folgendem System:

Bernstadt

1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
(mit Abendmahl)
2. Sonntag im Monat: 09.00 Uhr
3. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
(mit Taufmöglichkeit)
4. Sonntag im Monat: 09.00 Uhr
5. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr

Hörvelsing

1. Sonntag im Monat: 09.00 Uhr
2. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
(mit Abendmahl)
3. Sonntag im Monat: 09.00 Uhr
4. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr
(mit Taufmöglichkeit)
5. Sonntag im Monat: 09.00 Uhr

Kinderkirche



Hörvelsing:

- 10:30 Uhr in der Kirche (14-tägig)
(im Anschluss an den
09:00 Uhr-Gottesdienst)

Bernstadt:

- 10:30 Uhr in der Kirche (14-tägig)
(Beginn zeitgleich mit dem
Gottesdienst)

Aktuelle und vom System abweichende Gottesdienstzeiten werden im Mitteilungsblatt bzw. in der Heimatrundschau veröffentlicht.

Impressum

Informations- und Mitteilungsorgan der Ev. Kirchengemeinden Bernstadt und Hörvelsing

Anschrift:

Kirchenbühl 3, 89182 Bernstadt

Verantwortlich i. S. Des Presserechts:

Pfarrer Johannes Hartmann

Redaktion:

Lore Bäuerle, Wilma Bäuerle, Friedlinde Folli,
Dr. Simone Geffke, Mirjam Hesser, Tanja Keifert,
Anita Wannewetsch

Layout und Satz:

Perfect Page, Kaiserstraße 88,
76133 Karlsruhe, www.perfectpage.de

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG,
Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher,
www.druckerei-friedrich.de

Erscheinungsweise:

3 x jährlich, Auflage: 1.100

Fotos und Grafiken:

Material- und Gestaltungshilfe „Der Gemeindebrief“/Privat

Bernstadt

Hörvelsingen

Evangelische Kirchengemeinden

Zwischen den Jahren ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate
noch einmal an mir vorbeiziehen.

Gibt es etwas, das offen geblieben ist?
Jetzt wäre Zeit, um es zu klären.

Was wollte ich schon lange erledigen?
Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.

Bei wem habe ich mich schon viel zu
lange nicht mehr gemeldet?
Jetzt rufe ich ihn oder sie an.

Die Tage zwischen den Jahren sind
voller Gelegenheiten. Ich will sie nutzen
und gestalten.

Tina Willms

